

# Inhalt

✍	Vorwort	7
I.	Die Grundlagen der Meadschen Theorie des sozialen Aktes	11
1.	Unterschiede in den Organisationsprinzipien von Tiersozietäten und menschlicher Gesellschaft	11
2.	Von der geschlossenen zur reflexiven Einheit von Akt und Leben	15
3.	Die Expansion von Umwelt und Handeln: J. v. Uexküll und F. J. J. Buytendijk	19
II.	Die Logik des Meadschen Handlungsbegriffs	25
1.	Das Verhältnis von Anpassung und Kreativität in der Struktur des Aktes	25
1.1	Die einzelnen Phasen der Handlung und ihr Vergleich mit der experimentellen Methode	29
2.	Exkurs: Handlungsrationalität, Teleologie und der Einheitscharakter des Aktes	38
2.1	Vorbemerkungen zum Problem der Handlungsrationalität	38
2.2	Teleologie und Funktionalität: Eine Auseinandersetzung mit W. Stegmüller	41

3. Die Einheit der Phasen der Handlung und ihre Zentrierung um den Aspekt der Manipulation: Situationsbegriff und Relevanzsysteme . . . . .	55
<b>III. Die Reziprozität von Situation und Widerstandserfahrung und die Leistung der Vergewenwärtigung . . . . .</b>	<b>67</b>
1. Das Phänomen der Widerstandserfahrung . . . . .	67
2. Die Leistung der Vergewenwärtigung und die Struktur der Gesamthandlung . . . . .	76
3. Vergewenwärtigung und die Funktion appräsentativer Verweisungen . . . . .	81
3.1 Zur Gliederung des Wahrnehmungsfeldes und der »Appräsentation als allgemeine Form von Zeichen- und Symbolbeziehungen« (A. Schütz) . . . . .	83
<b>IV. Voraussetzungen zur Hypothesen- und Typenbildung in der sinnverstehenden Soziologie . . . . .</b>	<b>89</b>
1. Vorüberlegungen zu Hypothesenbildung und Logik des Experiments . . . . .	89
2. Versuch einer neuen Konfliktlösungstypologie . . . . .	90
2.1 Zu den rationalen Grundlagen einer »methodischen Lebensführung« (M. Weber) . . . . .	99
3. Übergang zu den subjektiven Leistungen im Hypothesenbildungsprozeß . . . . .	106
<b>V. Die sozialphänomenologischen und erkenntnislogischen Grundlagen einer soziologischen Theorie der Hypothesenbildung . . . . .</b>	<b>115</b>
1. Schütz' Begriff der Erfahrung und das Wissen von zukünftigen Ereignissen . . . . .	115
2. Peirces Logik der Abduktion . . . . .	133

2.1 Die Hintergebarkeit der sprachlogischen Realität im Wahrnehmungsurteil . . . . .	141
2.2 Zwei Arten von Hypothesenbildung . . . . .	153
VI. Krise und Problemlösung: Meads Ansatz einer Theorie unmittelbarer Erfahrung . . . . .	167
1. Deweys früher Beitrag zur funktionalistischen Psychologie . . . . .	167
2. Meads Definition des Psychischen . . . . .	174
2.1 Die Unmittelbarkeit des Psychischen . . . . .	177
2.2 Das Psychische und das Individuum als Individuum . . . . .	179
3. Die innere Dynamik des Psychischen im Wechsel von Krise und Abduktion . . . . .	182
Anmerkungen . . . . .	193
✎ Literaturverzeichnis . . . . .	207